

Thema: Prof. Dr. Cordula Meier
**Promovieren in Kunst- und Designwissenschaft
Warum und wie?**

VA-Art:

Teilnehmer: Interessierte

Tag: Termine werden noch bekannt gegeben

Uhrzeit:

Beginn:

Raum: R12 R02 B45

Inhalt/Ziel:

Da die letzte Veranstaltung zum Thema "Promovieren im Design - wie geht das?" immer wieder neu angefragt wird, wiederholen wir die Debatte um diese Thematik. Die Veranstaltung ist zunächst nur für einen Termin angesetzt, wird aber je nach Gesprächs- und Beratungsbedarf in lockerer Folge das Wintersemester über weitergeführt.

Thema: Prof. Dr. Cordula Meier
Was das Deutsche sei.

VA-Art: Vorlesung / Seminar GS HS

Teilnehmer: ID, KD, Mg Kunst, KP, GT

Tag: Mittwoch

Uhrzeit: 9.00 - 11.00

Beginn: 31.10.2007

Raum: wird noch bekannt gegeben

Inhalt/Ziel:

In dieser Veranstaltung geht es um eine theoretische Auseinandersetzung mit der Vorstellung von dem was Deutsch sein möge. Mit Blick auf die Historie wird die Literatur, die Kunst und im späteren auch ein Blick auf die Gestaltung geworfen. Dabei wird nachzuzeichnen versucht, was unter dem Deutschen im ästhetischen Feld zu verschiedenen Zeiten verstanden wurde. In einem zweiten Teil wird darüber nachgedacht, was unter dem sogenannten Deutschen zukünftig noch zu etablieren scheint, oder wird das Deutsche als ästhetisches Phänomen im Globalen verschmelzen.

Thema: **'Designer kennt keiner.....'**
Prof.Dr. Cordula Meier / Prof. Kurt Mehnert

VA-Art: Übung

Teilnehmer: ID 1.Semester

Tag: Montag

Uhrzeit:

Beginn: 29.10.2006

Raum:

'Ein Revolutionär muss die Geschichte gegen die er kämpfen will kennen um nicht belächelt zu werden.'

Chez Guevara, 1959

Eine theoretische Auseinandersetzung mit praktischem Experiment

Studentinnen und Studenten forsteten durch die Designgeschichte auf der Suche nach den für sie interessanten Designerinnen und Designern. Man begegnete oft spannenden Biografien und vor allem den manchmal schnell zugänglichen und manchmal komplexen Gestaltungsvisionen.

Dass die Gestalter in ihren verschiedenen Werdegängen immer in einer Vernetzung verschiedener kultureller, politischer oder wirtschaftlicher Systeme zu verstehen sind, wurde allen schnell deutlich.

Die theoretische Aufarbeitung schaffte Reflektionsvermögen, Sympathie für designgeschichtliche Fragestellungen und eine kreative Ressource für Zukünftiges.

Als Ergebnis liegen formulierte Gestaltungsphilosophien vor, die es in eine alltagsästhetischen Aktualität zu transformieren gilt.